

Trb50Plus-MO-Spieltage, TC Stettenfeld vom 12. Juli 2021
Text: Peter Marrer (TC Rheinfeld)

Die wichtigscht Bootschaft bring y zeerscht
und dail Euch mit, dass "Freude herrscht",
wil mir – statt dass mir dinne sitze –
mit'nand hüt dörfe dusse schwitze.

Mir hänn jo hüt – bald wird s zer Moode –
scho fascht e Drogge-Perioode,
denn wenn s emool fünf Stund nit saicht,
denn kaa me saage: "**Miir** hänn s braicht !"

Z verdangge hämmer *doo* dää Gnuss,
em Stettefäld und "Fuffzig Plus".
Drum dangge mir mit voller Graft,
däm Tennisclub für d Gaschtfründschaft.
Mir danggen Euch au "comme il faut"
für s Ässen und dr Apéro.

Wäär doo bim Tennisspiil wott glänze,
stoosst – doppeldüütig gsee – an d Gränze.
Doo isch me fascht am "Änd vo'r Wält",
denn döört isch s "Hitz"-, doo s Stettefäld.

Guete isch – es het doo kaini Schwelle –
s isch ideal zem d Rollstiehl stelle.
S dien Lüüt vom Club scho syt em Morge,
sich um uns Tennisspiiler Sorge.
Im Clubhuus het s für Gneu und Händ
ebbe fuffzig Meter Tape-Verbänd !
Und ich haa döört in myyner Däsche,
rein präventyiv drei Suurstoff-Fläsche.
S git Lüt, die hänn d Händ voller Schwiile,
wohrschyynts vo hüt, vom Tennis spiile.
E baar'ne duet s im Rugge jugge,
sii dien drum schmärvoll zämmezugge.
E Dail mien die vergrampfte Waade,
im Kneipp'sche Wunderwasser baade;
E baar mien – scho bim *langsam* springe –
scho mit aller Graft nach Ootem ringe,
doch ich haa d Pflicht und au s Besträäbe,
bekannt z gää, dass no alli lääbe.

...Übrigens... han ich vernoo:
s haig *kai* Defibrillator doo.
Drum, falls es doo e Nootfall git,
denn daillet s schnäll de Döggtter mit !

Diend bitte joo nit resigniere,
Nai ! Diend via *Swisscom* alarmiere !
Die losst uns sicher doo nit hange
...falls sii däa Nootruf duet empfangen...
...und falls är aakunnt döört, dr Bricht,
kunnt d Ambulanz ganz schnäll...villicht...

*E Vorstandsmitglied het mir gsait:
Mir priefe denn bi Gläägehait
ob mir e "Deefi" kaufe wänn,
doch eerscht, **falls** mir en Unfall hänn...*

S aktuellst Problem betrifft das Wätter:
Mir alli hätte das gärn nätter;
Es git am Färnseh Frösch und Deppe,
wo dääglic uns bi "Meteo" neppe
und uns verzelle, s käam go saiche,
doch d Vorschau sälte richtig braiche.
Vor Pfingschte haisst's: S wurd d Sunne schyyne,
me miess nit rächne mit Lawyyne.
Doch denn mien mir an Ranze friere
und sofort d Winterpneus montiere.
Ai Mool haisst s in de höggschte Döön:
Morn schyynt d Sunne und s wird schön !
Wenn D' uuse luegsch am näggschte Daag,
denn schifft's, was ooben aabe maag.
En ander Mool wird prophezeit,
dass es glyy zwai Meter schneit
und Lache git und Sturm und Pflätter...
...und vier Stund spöter ??? S heerligst Wätter...

Wenn ich Euch doo an dääre Stell,
vom Posityyven grad verzell,
denn dail ich mit Euch an de Tisch,
was sunscht no alles "heerlig" isch:
Mir dörfe d Händ uns wiider schüttle
und s Gsicht darf OHNI Masgge blüttle.
Doch bim Aabligg vo soo mänggem Gsicht,
wär s schön, es gäab no d Masggepflicht...

Jetzt lueg y nach em e glaine Schlugg
ganz kurz uff "Covid-19" zrug:
Wie hämmer doch – s isch unbestritte –
alli zämme psychisch glitte.
S isch fascht nüt loos gsii uff em Mäart,
S git kai Theater, kai Konzäart,
D Schwinger hänn nit könne schwingen
und d Sängere nit könne singen.

Seelisch dien mir fascht verrotte,
au s Zämmesyy wird uns verbotte.
Z Bärn befählen uns die "Weise":
Göhnd uff gar kai Fall go reise !
Diend bitte schön dehaime blyybe
und diend Euch lieber Briefli schryybe;
Göönd joo nit in e Restaurant,
und gänd vor allem Euch nit d Hand.
S isch schlimm gsii, wo mir uuse schiile:
Schöön Wätter wäär's, jetz könnt me spiile;
S isch schregglig gsii, s het Daag und Nacht
vom Himmel oobe d Sunne glacht.
Au *doo* hett me mit aller Graft
daagelang mit Ysatz gschaft.
D Plätz het me pflägt und gwünscht und gsprützt,
was alle Clubmitglieder nützt;
Gfreut hett sich nit nur d Ursulaaa,
Nai ! Au d Geissli döört hänn Freud dra ghaa.
...doch s Bescht: Au mir vo "Fuffzig Plus"
profitiere vo däm Gnuss !

Und sinn d Plätz super präpariert,
denn könnstsch druff spiile, ungeniert.
Doch HALT ! befihlt uns dr Verband,
nämmet s Racket *nit* in d Hand.
Löönd Euch zeerscht – sunscht mien mr schimpfe –
Eueri Körper zwei Mool impfe.
Und *falls* Ihr spiiled – das isch Pflicht – !
nur mit Lümpe vor em Gsicht !
Denn höört me von er e Plauderdäsche:
"Diend Euch *nit* dusche und *nit* wäsche !"
Protäscht ? das weiss me, hänn kai spitz...
...joo...denn stingge mr halt im Tram e bitz...

Denn sait me: Duschet numme ganz ellai !
..und falls, s isch Vorschrift, höggschtens "Zwai" !
Au zwai (!) sinn zvyyl, so duet s *mir* schyyne;
Wie bringsch DOO zwai in d Duschi yyne ?
Mir hänn – und das isch nit erdichtet –
moonatelang uff vyyl verzichtet:
Dooti Hoosen in Luzärn, // kaini Ziibeale in Bärn.
Und z Basel – dasch dr grööscht Saich –
git s noonemool kai Morgestraich.
Au s Sächsilüüte goot drnääbe
(...jänu... *mir* wärde 's überlääbe...)
Mir sinn für Wuche – nundefahne –
nit uus em Huus und nienen aane.
In Basel isch men in de Stroosse

uff Flaute und uff Stilli gstoosse.
Me isch ganz still dur d Gasse gschwäbt,
...zum Glügg hänn Bättler d Stadt beläbt...
Niene Umsetz in de Lääde
wirtschaftlig gsee: Enormi Schäade !

...Und alli sinn sich drum im Glaare:
Jetz kaasch nur öbbis mache: Spaare !!!
Verzwyfflet duet e Ryyche huuche:
"Y kaa my Gäld jo gar nit bruuche".
Doch, was me spaart, goot *au* in d Binse
für negatyyvi Bangge-Zinse...
Jetz höörsch vo Fachlüüt, s syg verbyy,
die Schyys-Corona-Pandemyy.
Kurzum, mir dörfe masggefroi
jetz s Miesli ässen UND dr Brei.
Und hüt darfsch doo zem Pasta ässe,
die Gsichts-Verglaidig au vergässe.

Jetz hofft me nur uus guetem Grund,
dass d Delta-Pandemyy NIT kunnt.
Die eerscht Corona-Variante,
hänn mir jo glügglig überstande.
Zem Byschpiil ich ha unverdrosse,
e Dail vom Alldaag richtig gnosse:

Wie schön isch s gsii, ellai im Bäänli
umgää villicht vo zwei/drei Gschpäänli.
Schöön und heerlig gsii isch au:
Uff em Arbeitswääg kai Stau.
S isch gmietlig gsii, e Riise-Gnuss
am Morge fascht ellai im Bus.
Vo niene höört me wieschti Witz,
kain het d Flossen uff de Sitz,
kain schmatzt dangg dääre Pandemyy
e Döner-Kebab vis-à-vis,
und kain frisst Pommies, die vom "Mac"
und wirft drnoo dr Drägg ewägg.

Und die, wo Home-Office bedryybe
Löön d Arbet määngmool Arbet blyybe
und bruuche vor em Flimmerkaschte
uusgiibig d Färnbedienigstaschte.
Stundelang lueg ich sehr gärn:
D Corona-Info-Bricht. Uus Bärn.
Nur git s drbyy e groossi Gfoor:
Man ist so klug als wie zuvor... //
Me zappt denn daagelang und ständig

vo dr ainte in die näggschti Sändig:
Myy Aug, das isch zeerscht hange bliibe
Bim Roger Moore vo "007".
Drnoo befass ich mii zwölf Stunde
mit dääre Pilcher Rosamunde;
...wil mii – das isch nit deplaziert -
vor allem d Landschaft (...) int'ressiert...
Denn zeigt me mir ununterbroche,
wien e Hobbykoch duet Hörnli koche.
Druff han y uff mym Kanapee
guet dryssig Mool no s "Traumschiff" gsee.

Denn kunnt e Bricht uus Wimbledoone:
(Jooo, ich lueg jeede Quatsch)
Dr Federer goot in Pangsioon,
me zaigt sy letschte Matsch.
Är wird – doo liig ich nit drnääbe –
nur vo dr Kinderzuelaag lääbe...
Denn kaan är laische sich e Bier,
denn Kinder hett är jo grad vier !
Doch s Guete draa, däa isch jetz glyy
s näggscht Joor bi "50Plus" drbyy.

Bewusst han ich ai Sändig syy loo:
"Mein Leben mit 300 Kilo !"
(denn uns längt scho im Groosse Ganze,
die Kilo z vyyl an unserem Ranze...)
Und immer wiider duen y gniesse
wie d Schwyzer dien Penalty schiesse.
Liebi Schwyzer, sind nit muff,
D Ängländer hänn das au nit druff...
Doch am liebschte lueg y – zytverschoobe –
s Fuessball-Debakel vo de Düütsche.

Jetz hämmer ghöört – y find's famos –
s goot s Gsellshaftslääbe wiider los.
Mir dörfe dräffen uns in Masse
und Tennis spiile, schwimme, jasse.
Mir dörfe an de Händ uns pagge
und uns drei Schmützli gää. Uff d Bagge !
Doch s Schöönscht vo allem, wirgglig s Tolle
S het wiider gniegend Schyssi-Rolle !

Bald isch verbyy in jedem Fall,
dä schregglic "blau-wyss" Masggebäll.
Glyy darf me wiider ohni Schäade,
go kommissiöönle in de Lääde;
Und hoffentlic zieht denn ganz glyy

für uns dr gwohnti Alldaag yy.

...Schaad... Bundesfyyre git s zwoor kaini
und falls... denn wirgglig nur ganz glaini.
DIE Absaag find y schampaar schaad,
Ich wäär für d Bundesfyyr paraat:
Ich hätt sooo gärn uus voller Lunge
uns'ri Schwyzer-Hymne gsunge,
vo Häärze und mit Lyydeschaft,
wie d Fuessball-Nationalmannschaft,
... und hätt zämme mit em Embolo
no Gsangsstund bim Shakiri gnoo...

Doch s Bescht vo allem, bsunders glatt:
Fuffzig Plus ? **Das** findet statt !

Jetz dangg ich Euch, damit das glaar isch
häärzlig noomool für s Kulinaarisch,
denn s beschte Gschnätzlete uff dr Wält,
kocht d Ursi uff em Stettefäld !
Jetz wünsch ich Euch ganz ohni z liege:
Für hüt zmidaag no vyyl Vergniege;
Ich wünsch Euch doo in dääre Runde:
Drei, vier, fünf, säggs vergniegti Stunde;
Blyybet uff em rächte Wääg
und blyybet trotz Corona zwääg.
Das wünsch ich Euch uus guetem Grund.
Gäll, machet s guet und blyybed gesund,
sind lieb und machet kai Gezeeter,

das wünscht vo Häärzen Euch...

dr Peter